

Schule des Deutschen Frauenwerkes
Die zweite im Gau Halle-Merseburg.

Naumburg. Inmitten der Stadt, in der
Fakobstraße, wurde die neue Schule des
Deutschen Frauenwerkes, Gau Halle-Merse-
burg, in Naumburg mit einer feierlichen Feier
eröffnet. In der Schule werden Kurse für
Muttererziehung und solche der Abteilung
Wohlfühlarbeit—Hauswirtschaft, ferner Ver-
altungen stattfinden. Vorn schön, angemessen
eingestrichelte Räume, darunter eine große
Bücherei, dienen dem genannten Zweck. Die
Gauverwalterin, Leiterin und Führerin des
Deutschen Frauenwerkes im Gau Halle-
Merseburg, Frau Eva K e i t z o w, hielt aus-
sagen der Eröffnung eine Ansprache und
überreichte dann der Kreisführerin, Leiterin
und Führerin des Deutschen Frauen-
werkes im Kreise Naumburg, Frau Gertraud
D e r b u r g e r m e i s t e r, die Schlüssel der Schule. Kreisleiter
D e r b u r g e r m e i s t e r hielt ebenfalls
einen Appell an die Frauen Naumburgs, nur
das große Ziel des Führers im Auge zu be-
halten und alles Kleinliche auszumerzen. —
Die neue Witterfelder ist die zweite im Gau
Halle-Merseburg. Bisher war nur eine
Schule in der Gauhaide Halle vorhanden.

Ein H-Heim an der Elster

Ausbau des Oberförstereigrundstückes.

Schleifitz. Den Bemühungen der Stadt-
verwaltung ist es jetzt gelungen, das der Stadt
als Richard-Veld-Stiftung zur Verfügung
gestellte frühere Oberförstereigrund-
stück, in dem die H-Heim im Sommer 1936
aufgeführt worden, hat. Somit ist fest-
gestellt worden, daß das Gebäude jetzt freis-
geber seiner eigentlichen Bestimmung, als Jugend-
heim zu dienen, zugeweiht werden kann. Die
Pläne zum Ausbau sind bereits die
Zustimmung der Reichsfinanzführung ge-
funden. Das an der Elster gelegene Gebäude
wird nach dem Ausbau 15 Räume mit den
erforderlichen Nebengebäuden enthalten. Die
Arbeiten, deren Kosten sich auf rund 30 000
Reichsmark belaufen, sollen demnächst be-
ginnen werden.

Dom Anhänger zu Boden geworfen

14-jähriges Mädchen von einem Festzug erfasst.
Naumburg. In den Abendstunden wurde
in der Weihenstetter Straße ein 14-jähri-
ges Mädchen, das auf dem Festzug ging,
vom Anhänger eines entgegenkommenden
Festzuges erfasst und zu Boden geworfen. Der
Fahrer des Festzuges wurde erst von einem
Motorradfahrer auf den Unfall aufmerksam
gemacht. Das Mädchen hatte einen Schädel-
bruch erlitten. Ein Verletzungskrankwagen
brachte es ins Krankenhaus.

Leistungsschau des Handwerks

zum Reichshandwerktag im März.

Witterfeld. Wie der Geschäftsführer der
Reichshandwerkerschau mitteilt, wird im März
in Witterfeld ein Reichshandwerktag statt-
finden.



finden, mit dem eine Leistungsschau des
einheimischen Handwerks verbunden ist. Die
Ausstellung wird umfassen Ausstellungen
aus den Leistungsbereichen der verschiedenen
Berufsgattungen, Gesellen- und Meister-
stücke und soll den Beweis erbringen, daß im
Dritten Reich das Handwerk wieder wahrhaft
Meisterleistungen hervorbringt.

Erweiterung des Göggenleise Instituts.

Dessau. Das Göggenleise Institut in
Dessau, das neben der ihm obliegenden Unter-
suchungstätigkeit auch fruchtbarere Forschungs-

arbeit leistet, soll erweitert werden. Für den
Neubau, der bis Ende dieses Jahres fertig-
gestellt werden soll, wurden vom Vermäch-
tensrat 200 000 Mark bereitgestellt. — Den
vorhandenen Abteilungen des Instituts sollen
im Jahre 1937 weitere für parasitologische und
entomologische Untersuchungen angegliedert
werden.

Tot zwischen den Puffern.

Dessau. Auf dem Rangiergelände der
Zuckerfabrik geriet der Dampfwagen
Bilting zwischen die Puffer zweier Wagen.
Er stieß dabei nach dem Unfall.

Wegen Schwarzschlachtungen ins Gefängnis

Jede Woche mindestens ein Schwein schwarz geschlachtet — außerdem zahlreiche Kinder

Torgau. Die 1. Große Strafammer des
Landgerichtes Torgau verhandelte gegen den
Fleischmeister Oswald B ä r und seinen Sohn
Erich aus Wittenberg (Fr. Liebenwerda)
wegen Schwarzschlachtungen und Steuerhinter-
ziehung. Die Schwarzschlachtungen wurden
zunächst vom Vater vorgenommen und, als
der Sohn den Betrieb gepachtet hatte, von
diesem fortgesetzt. Nach den Vorgegangen
hat der Sohn mindestens ein, vielleicht auch
zwei Schweine in der Woche, außerdem
im Monat mindestens ein Kind schwarz-
geschlachtet. Er muß auch ein gutes Verdan-
nisgeschäft gehabt und u. a. verschiedene Kantinen
betrieben haben. Auch im Wald ließ er die
Wälder sehr gut. Dem Tierarzt in Wittenberg
wurde seit längerer Zeit aufgefallen, daß B ä r
am Sonnabenden, trotz der Fleischengie-
rung, einen großen Verlust im Raben
wegen Schwarzschlachtungen und Steuerhinter-
ziehung, die übrigen Tiere sehr gut ver-
kauft. Bei einer Kontrolle fand er drei Pöfelstücker voll von Expediten
und ganzen Schinken, die zum größten Teil
ungekennzeichnet waren. Im Einzelversteck fand
er ein weiteres Stück ungekennetztes Wild-
fleisch. Nach am gleichen Tage wurde der Sohn,
14 Tage später der Vater, verurteilt.

Das Gericht verurteilte den Vater B ä r
wegen fortgesetzter Schwarzschlachtung und
fortgesetzter Umgehungssteuerhinterziehung
in Zehneinhalb mit fortgesetzter Einkommensteuer-
hinterziehung zu einer Gefängnisstrafe von
6 Monaten und außerdem wegen der
Schwarzschlachtung zu 1200 RM Geld-
strafe und wegen der übrigen Vergehen zu
300 RM Geldstrafe. Der Sohn erhielt wegen
der gleichen Vergehen 5 Monate Gefängnis
und Geldstrafe von 500 RM. Ferner wurde
die Verurteilung des Urteils auf
Kosten der Angeklagten angeordnet. Der
Festbesitz wurde aufgehoben.

Trauerfeier für Wilhelm Herff

Abschied vom verunglückten Gefolgshausführer

Wittenberg. In der Turnhalle der National-
politischen Bildungsanstalt in Wittenberg fand
eine erhebende Trauerfeier statt, mit der
am 16. des Monats, von dem mit dem Motor-
rad tödlich verunglückten Gefolgshausführer
Wilhelm H e r f f Abschied nahm. In der
Feier nahmen zahlreiche führende Männer
aus Partei und Staat sowie sämtliche Unter-
kommandeure und Gefolgshausführer des Bundes
teil. Auch der Oberbürgermeister der Stadt
Leubusitz und der Landrat des Kreises
Wittenberg nahmen an der Feier teil. Die
Feier leitete der Oberbürgermeister G e r t
e r n a h m e n mit herzlichen Worten von ihrem

toten Kameraden Abschied. — Kreisleiter
K o l e n e n im Namen des Gauleiters einen Kranz
niedert. Am Dienstag wurde dann Wilhelm
Herff von seiner alten Wangeburger Gefolgs-
schaft auf dem Bestattungshof zu Wangeburg zu
Grabe getragen.

Der Wind trieb die Funken

Gößeres Schadenfeuer durch Unvorsichtigkeit
Kenes Schenke (Fr. Jerchow II). Ein
großes Schadenfeuer vernichtete hier Stall
und Scheune des Bauern G e i t m a n n.
Gleichzeitig sind mehrere Gebäude, die auf
der Ferne untergeleitet waren, mitverbrannt.
Das Feuer ist dadurch entstanden, daß auf
dem Nachbargrundstück Unrat verbrannt
wurde und der herkommende Wind die Funken
bis auf das Gehöft des G. jagte.

Zum Generalleutnant befördert.

Wangeburg. Unter den vom Führer und
Reichsleiter mit Wirkung vom 1. Januar
1937 ausgesprochenen Beförderungen befindet
sich auch des bisherigen Generalmajor
D i t t e, Kommandeur der 13. Division, der
zum Generalleutnant ernannt wurde.

Die Klime der Hitlerjugend sind
Schulungsstätten wahrer Volksgemeinschaft.
Wer nicht lebt unserer Jugend Klime zu
hauen, erfüllt eine nationalsozialistische
Pflicht und dient damit dem Willen
Adolf Hitlers!

Julius W. Schwarz.

Doktor Vierkamps Kinder

ROMAN VON GEORG JULIUS PETERSEN

Copyright 1936 by Georg Julius Petersen, Hamburg

(Nachdruck verboten.)

(23. Fortsetzung.)

Aber dieser Glaube wurde schwer ent-
täuscht. Vogelbaum war nie vernünftig, als
er die Generalbeide genommen hatte. Wie,
seine Frau ohne sein Wissen in Seimfeld
bis jetzt mit jenem „grünen Bengel“ in Ver-
bindung gehalten? Das vertraute Ge-
schick, erlitten ihm mit einem Male völlig fremd.
Wem noch hätte ihn dieser lebende Bild
nie gerührt; nach dem Unfall war er
fühlte er ihn mit Witterung Sie kann glauben,
dachte er verzweifelt. Er lief auf und ab. Was
sollte nun werden...? Bei dem Gedanken
an sein Zwangsleben, das er geradezu nicht
leben konnte, sog sich sein Herz schwerer auf-
zusammen.

„So ist es gewesen, Ernst, ich habe dir
alles gesagt“, hörte er seine Frau mit leiser
Stimme sagen.
„Die Hälfte hätte auch genügt“, erwiderte
er kalt. Er geriet an seinem Krampf, denn er
erlaubte, zu erwidern. „Diese Enttäuschung!
Ach, das ist gar kein Wunder! Im Grunde
hast du mir nie gehört, du darfst immer nur
an den andern.“ Er warf sich auf einen
Stuhl und bespitzte die Augen.
„Ernst!“
„Ich habe nie nach deinem Sparfassenbuch
gefragt. Du wußte, daß mir dadurch für die
nächsten anwachsenden Haushaltungen eine
Mittelpunkt gälte. Nur muß ich hören, daß du
diesem heimlichen Zwang beheimlich — heimlich
Schwagelgehilfe bist.“ Er beruhte das Wort
in dem Augenblick, in dem es ihm über die

Lippen gekommen war. „Verzeiß“, lehte er
verwirrt hinauf.
„Urula war lotenshaft geworden. Sie lag
mehr in dem kleinen Sessel, als sie lag. Das
Weben ihrer Gestalt verriet die innere Er-
schütterung. Vogelbaum sah es mit Angst,
aber er war nicht geneigt, klein beigegeben.
Seine Frau, deren Stolz war härter als die
Angst und ließ ihn weitere Worte der Ver-
kündigung finden.“

„Nun ich dir noch glauben, wenn du ver-
sicherst, du hättest ihn seitdem nie wieder-
gesehen. Und die Zukunft? Ich sehe kein
Hilfsmittel in dir, Urula. Gedanken
spotten der Entfernungen; das heißt, sie sind
ebenso schnell in Straßien wie in unserer
Nachbarstadt. Nein, ich werde das nicht,
auch nicht mit der Zeit. Und deshalb... ja,
ich werde die Trennung einordnen.“
Er wußte selbst nicht, was er diese ver-
nehmlichen Worte eingegeben hatte; aber er
sah die Wirkung. Seine Frau hatte ihn aus
widerwilligen Augen an. Als er dann noch
hinwies, „Erst verzeiß, natürlich mit“,
sah er einen Vant, der seine ganz selbst-
sicherheit ins Gegenteil verkehrte. Er ertrug
es nicht länger. Wink und mit flackernden
Augen ging er hinaus, stülpte den Hut auf
und lief die Tür hinter sich ins Schloß fallen.
R a p i e l e.

Wierkamp war bei einer befreundeten Fa-
milie aufgeschloßen worden; er hatte vor der
Brandnacht erzählen müssen, um dem Deim-
woge begegnete er seinem Schwager. Sein
Bericht ließ den Aufregungen der Lechten

vierundzwanzig Stunden die Krone auf. Zu
Punkte angelangt, hingte Dr. Vierkamp Wan-
del und sah an den Oberbänken unter
sich die Wohnidentität auf. „Wo ist Mama?“
fragte er Walter, der bei seinen Schul-
aufgaben lag.
„Bei Frau Drummer. Soll ich sie holen?“
„Ja, Wanda.“ Er sah sich mit dem Band
über die Stirn, wie um unangenehme Bilder
zu verdrängen. „Was, woran du nicht ein-
mal im Traum denken wärest: Vogelbaum
und Urula wollen sich trennen.“

„Wie kamst du?“
Mit einem schenen Blick in das finstere
Gesicht des Vaters dachte Walter seine
Liebesgaben zusammen und verschwand.
Wenige Augenblicke später kam Dr. Vier-
kamp's Frau. „Ist etwas vorgefallen, Ernst?“
„Ja, Wanda.“ Er sah sich mit dem Band
über die Stirn, wie um unangenehme Bilder
zu verdrängen. „Was, woran du nicht ein-
mal im Traum denken wärest: Vogelbaum
und Urula wollen sich trennen.“

„Er dachte kurz auf.“ „Nicht wahr, das ist
eine neue Sensation! Und eine größere und
einfacheren als die der vergangenen
Nacht. Vor einer knappen Stunde durcharne
ich die Anlagen hinter der Gebäulichkeiten.
Ich gebe an einer Bank vorüber, auf der
gedacht ein junger Mann sit. Ich wußte
nicht, denn drange ich ein rascher Wind, ich
verwahrte, einen Blick in das Gesicht zu werfen,
und traue meinen Augen kaum: es ist Ernst.
Er lächelt nicht, als er mich sieht, die Lippen
sind anfangs nicht. Wir fährt ein
Schritt in die Höhe. Ich fordere ihn auf,
mich zu begleiten. Wir gehen in den Anlagen
auf und ab, und so erzählte ich Dinge, die
einen Witz aus dem Gleichgewicht bringen
konnten. Die jungen Leute haben sich so be-
wundert, daß sie auseinandergehen wollten.
Und wußte du, wer das alles verurteilt hat?
Ganz!“
„Ein tiefes Erstaunen malte sich auf Frau

Internationaler Hochkapler

Ganzjährig auf Hotels abwechseln.

Seipzig. Das Kriminalamt Seipzig teilt
mit: Der wegen Betrugs und Urkundenfä-
lschung wiederholt und mehrfach verurteil-
te Vertreter Peter D e r a g o, geb. 18. 1. 01, hat
sich auch andere Reisen erlaubt, treibt wieder
sein Umwesen und ist dabei hauptsächlich
Hotels. Unter verschiedenen Vorspielnamen
lockt er dem Sozialverfall Geld ab und ver-
läßt meist seine Quartiere, ohne die auf-
gekauften Geldscheine an bezahlten. Der
Gezogene meist Gesellschaft einer anmaßlichen
Frau Leonidine, die den Mädchenamen
Gottschalk hatte. Der Vertreter ist 1,70 Me-
ter hoch, schlant, hat opales Gesicht, Grübchen
im Rinn, blondes, krauses Haar und
braune Augen. Vor ihm wird erwartet;
bei seinem Auftreten lasse man ihn schleimen.

Vorbildliche Wohnungsvorfälle

für Kinderreiche und Schwerekrankenbedürftige.

Duerfurt. Um der Sehnüchtlinderbedürftigen
Familien und Schwerekrankenbedürftigen nach
einem Ereignis in der Verwirklichung zu
verbessern, hat der Landrat des Kreises
Duerfurt einen größeren Betrag zur Verfügung
gestellt, aus dem Hausinspektorenhypothek
für Baugelände aus diesen Kreisen ausgeben
werden, die mindestens 25 Prozent der für
einen Neubau notwendigen Gelder aus eigen-
en Mitteln nachweisen können.

Heimatabend mit Adolf Hoff

Ueberrtragung auf den Rundfunk.

Duerfurt. Zu Ehren des am 7. Januar
1937 in Brandorbe bei Freiburg an der
Untritz geborenen Dichters Adolf Hoff, der
jetzt in Wittenberg lebt, werden in seinem
Heimatort Abend veranstaltet, an denen
aus des Dichters Werk Vorlesungen gehalten
werden. Im Laufe des Februar ist eine
größere Heimatveranstaltung geplant, an der
Adolf Hoff selbst sein Erleben angelegt
hat und die auf den mitteldeutschen Rundfunk
übertragen werden soll.

Tariflöhne unverändert
Der Stand im Jahre 1936.

Nach den Ermittlungen des Sächsischen Reichsanwaltes hat sich wie in den beiden vorhergehenden Jahren auch im Laufe des Jahres 1936 die tarifliche Lohnhöhe im wesentlichen nicht geändert.

Unrausregelungen schon im Januar getroffen
Ausreichender Urlaub unerlässlich / Rechtzeitige Anmeldung zu K&F-Fahrten

Gründliche Urlaubsplanung ist eine fast so wichtige Angelegenheit wie die Regelung eines ausreichenden Urlaubs selbst. Viele Arbeitnehmenden werden in diesem Jahre wieder durch eine 20%ige Kürzung derer einen festeren und neuen Kraft gebenden Urlaub geben.

Unbedingt notwendig ist die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen über die Anmeldung zu K&F-Fahrten. Die K&F-Fahrt ist ein Bestandteil der Arbeitsverhältnisse und muss rechtzeitig angemeldet werden.

Deutsche Tabakindustrie

Der Anteil deutscher Tabake an der Verarbeitung des Rohmaterials der Tabakindustrie hat sich im Jahre 1936 gegenüber dem Jahre 1935 um 10% erhöht.

Wirtschaftliches Kaninchen
30 Prozent der Felle noch nicht verwertet

Während die Kaninchenzucht lange Zeit nacheinander bedeutend zunahm, hat sich in den letzten Jahren wieder ein starker Rückgang eingestellt.

Gehelirat Dr. Kell, Halle, 80 Jahre alt

Der Kassenratvorsitzende der Sächsischen Maschinenfabrik und Gießereiwerk N. O. in Halle a. S. Dr. Kell ist am 18. Januar 1936 im Alter von 80 Jahren verstorben.

Erhaltung der Einheit der Familienfürsorge
Betreuung der Familie durch die öffentliche Fürsorge in einer Hand

Der Reichsausschuss des Deutschen Gemeindefürsorgeverbandes hat sich mit der Frage der Erhaltung der Einheit der Familienfürsorge beschäftigt.

Frühverkehr von heute

Im vorberühmten Verkehr wurden vielfach die im Jahre 1936 durch den Bundesrat beschlossenen Änderungen der Eisenbahnfahrpläne in Kraft getreten.

Das neue Heim des Dampfkeiler-Revisions-Vereins

Der Sächsisch-Thüringische Dampfkeiler-Revisions-Verein hat im Herbst seinen alten Sitz in der Lindenburgerstraße verlassen und ist in die Kirchenerstraße 4 gezogen.

Das neue Heim des Vereins ist ein zweigeschossiges Gebäude mit einer Fläche von ca. 1000 qm.

Die neuen Räumlichkeiten sind sehr schön eingerichtet und entsprechen den Anforderungen an einen Revisionsverein.

Die neuen Räumlichkeiten sind sehr schön eingerichtet und entsprechen den Anforderungen an einen Revisionsverein.

Den gesamten Ausbau und Inneneinrichtung des Sitzungssaales führten aus

Möbelfabrik Reinicke & Arndt Gr. Klausstr. 40 am Markt

Louis Bornschein Inh.: Kurt Bornschein, Dachdeckermeister Halle-Saale, Große Märkerstraße 9 Fernsprecher 22779

Steinmetzarbeiten an der Fassade Marmorwerk und Steinwarenfabrik Paul Gellert & Co. Ludwig-Wucherer-Str. 57

Heime & Hans Herzfeld Halle-Saale Auhörscher Delitzscher Straße 10 Elektrische Licht- u. Kraft-Anlagen

Zentralheizungen aller Art erstellen zuverlässig und preiswert

Säugliche Mauer- und Eisenbetonarbeiten Ernst Reichardt Gneisenaustr. 36, Tel. 26030 26630

In der Wiederholung liegt der Erfolg der Anzeige! Louis Werner Tischlerei f. Bau u. Möbel Forststraße 56 - Ruf 36434

Beste Röhrenmarke H.-G. Halle (Saale) Fernsprecher 26903

NATURSTEIN UND MARMOR von FR. SOLLINGER Deutscher Straße 93 / Ruf 21169

Hermann Mochius Dessauer Straße 5 - Tel. 21611

NATURSTEIN UND MARMOR von FR. SOLLINGER Deutscher Straße 93 / Ruf 21169

Innenausbau Möbel, Türen führt aus: Vereinigte Tischlermeister Halle a. S., Kl. Steinstr. 6

Gustav Preller Zwingersgr. 6 - Ruf 24098 Ausfertigung sämtlicher Holzarbeiten für den Innenausbau in handwerklicher Qualitätsarbeit

Kleine Anzeigen

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden von Samstag (22) an keine veröffentlicht und auch Werbung berechnet. Die halbjährliche Ueberschuldung beträgt 20 Pf., die einjährige 4 Pf., die zweijährliche 6 Pf. Mehrfache werden nicht gewährt. Für die gleichzeitige Aufnahme eines „Zweiten Anzeigers“ von Privat zu Privat in allen Ausgaben der Zeitung „Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt, und Marsburger Zeitung, Marsburg, betragen die Kosten 30 Pf. für jede Ueberschuldung und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundzeile. Zillergeld 6 Pf. Millimeterpreis für kleine Anzeigen in 3 Zeilungen 15 Pf.



Preiswerte Pianos
Größte Auswahl
folgender erprobter Fabrikate:
Bogs & Voigt, F. Geisler,
O. Gerstlitz, C. Kassar,
G. Br. Zimmermann

**Neuesten
Mannors-Planochors
u. andere Klein-Klaviers
-Neupert-Cemal-**

B. Döll Pianohaus
Große Ulrichstraße 33/34

Offene Stellen
Lehrerinnen gesucht
Lehrerinnen werden empfohlen.
Die Bewerberinnen sind zu prüfen.
Die Bewerberinnen sind zu prüfen.
Die Bewerberinnen sind zu prüfen.

Weibl. Lehrling
zum 1. April für ein Textil-
fabrikgeschäft. Mühsamkeit keine.
Mittelschulbildung. Alter nicht
über 18 Jahre. Nur bei guter
Leistung. Bewerberinnen sind
zu prüfen. Schriftliche
Anträge sind zu richten an:
Herrn Dr. Schmidt, Erfurt,
Ulrichstraße 33/34.

**Landarbeiter-
Familie**
für 30 Morgen
große Wirtschaft.
Mann mit vier
Bauern, mehr
zum 1. 2. ob. spät.
g. Gute Wohn-
ung vorhanden.
Bauer mit gut
Baugrund, werden
berücksichtigt.
Herrn Dr. Schmidt,
Ulrichstraße 33/34.

Bäckerlehrling
früher, zum 1.
April 1937 ge-
sucht. Herr Dr. Schmidt,
Ulrichstraße 33/34.

Schuljungen
19-14 J., fröhlich,
früher, zum 1.
April 1937 ge-
sucht. Herr Dr. Schmidt,
Ulrichstraße 33/34.

Hausgehilfen
neue Stellen
für Hausgehilfen
sucht Herr Dr. Schmidt,
Ulrichstraße 33/34.

Beraterin
für Hausgehilfen
sucht Herr Dr. Schmidt,
Ulrichstraße 33/34.

**Ordnentliches
Mädchen**
für Zimmer- und
Küchenarbeit, sucht
Herr Dr. Schmidt,
Ulrichstraße 33/34.

Leb. Knedit
für alle Hand-
arbeiten, sucht
Herr Dr. Schmidt,
Ulrichstraße 33/34.

Mamfell
früher, zum 1.
April 1937 ge-
sucht. Herr Dr. Schmidt,
Ulrichstraße 33/34.

**Keine
Original-
zeugnisse**
fordern den
Bewerberinnen
keine Original-
zeugnisse. Herr Dr. Schmidt,
Ulrichstraße 33/34.

Beberäulein
für Hausgehilfen
sucht Herr Dr. Schmidt,
Ulrichstraße 33/34.

Hausgehilfin
für alle vor-
kommenden
Arbeiten, sucht
Herr Dr. Schmidt,
Ulrichstraße 33/34.

Glühze
Zofen oder 1. 2.
Zofen, sucht
Herr Dr. Schmidt,
Ulrichstraße 33/34.

Mädchen
in Landwirt-
schaft, sucht
Herr Dr. Schmidt,
Ulrichstraße 33/34.

Christl., faul,
Hausmädchen
sucht Herr Dr. Schmidt,
Ulrichstraße 33/34.

Knit, Mädchen
für Hausgehilfen
sucht Herr Dr. Schmidt,
Ulrichstraße 33/34.

**Tüchtiges
Hausmädchen**
zum 1. März ge-
sucht. Herr Dr. Schmidt,
Ulrichstraße 33/34.

Mädchen
24 Jahre, fröhlich,
früher, zum 1.
April 1937 ge-
sucht. Herr Dr. Schmidt,
Ulrichstraße 33/34.

Anfragen
nach der
Anfrage von
Herrn Dr. Schmidt,
Ulrichstraße 33/34.



Bunte Hausfrauenzeitschrift

3. Februar 1937
nachmittags 3 Uhr und abends
8 Uhr im Stadtschützenhaus,
Franckestraße 1 + 6in hervor-
ragendes Programm mit ersten
Kräften der Bühne und des Sings
sorgt für Stimmung und Heiterkeit.

Der Karten-Verkauf beginnt am 10. Januar
in den bekannten Vorverkaufsstellen.

Geldverleiher
ludig verbrieflich,
weder mit allen
Landwirtschaftlichen,
Wäldchen betrie-
ben, ludig zum 1. 2.
Zimm. in gutem,
zentral, Station
Zielung, Nähe
Wald betriebl.
einziger Dame
in gutem Off. u.
11732 an die
Gef. d. Stg. 6. Stg.

Zur Krankenpflege:
Bett-Rückenlehren, Bett-Tische mit Leseapp.,
Gummi-Lullikissen, Elfenbein, Gummi-Bett-
tische, Urinaltassen, Unterschieber, Kranken-
tassen, Spülkanne, Fieberthermometer.

Klappenbach
Gr. Ulrichstr. 36
Leipziger Str. 61

Kochlehrling
230 Mann junges
Mädchen 2 bis
3 Monate feiner
Stunde erlernen?
früher, zum 1.
April 1937 ge-
sucht. Herr Dr. Schmidt,
Ulrichstraße 33/34.

Dauerhelm
Fortgeschrittenen
einer der besten
Legende 2 Zimm.
(Wettlerplatz) 1. März frei. Beste
Empfehlung.
Reichardtstr. 22 (Ecke Wettlerplatz)

**Nähe
Bahnhof**
3 Zimmer
Rückstr. 10 II
6 Zimmer, Bad,
Parkett, 2 Auf-
gänge, April ob.
Häuser zu vermiet.
197 Markt.

Glas u. Verplanungen
schalenförmiges Auto-
schreiben - spezialisiert,
Glasplatten für jeden Zweck.
Herr Dr. Schmidt, Ulrichstraße 33/34.

Gaskoder
modern, weiß,
preiswert verfr.
Herr Dr. Schmidt, Ulrichstraße 33/34.

Möbel aller Art
Länge wenig ge-
braucht
Singer-Nähmaschinen
Hausgehilfen
auf Teilzahlung
von 126.-Mk. an.

Paul Krause
jetzt
Geiststr. 58

6 Kinnzahn
Größe 42, beauftragt
Vindenburgstr. 63
II rechts.

Möbel-Phillip
Halle (Saale-
ufer) Ulrichstraße 27
keine Unterzahlungen
Zahlungserleichterung,
Eheständersanträge.

**Gebrauchte
Pianos**
Eiche Nußbaum,
schwarz
Pianohaus Marcker-
straße 18

Leppich
3/4 mal 3/4, auf
erhalten, verkauft
Halberstädter Str.
Nr. 13, I. Etz.

**Gebrauchte
Pianos**
günstlich
überholt, stets
am Lager
Ulrichstr. 33/34

Möbel
billig,
Herr Dr. Schmidt,
Ulrichstraße 33/34.

Sitzmann
Halle, Maurerstr. 3
billig, Herr Dr. Schmidt,
Ulrichstraße 33/34.

Germerkt
Schweres
Arbeitspferd
aus, älteres,
weiß, weiß über,
säuglich, Zeilborn
Werben
bei Zimmendorf.

Germerkt
Einpänner
Zeilborn, ver-
kauft Emil Franke
Hofenstraße 10
Nr. 115.

Germerkt
Zeilborn,
2 Zimmer, m. Bad,
verkauft, Cptin
Nr. 7.

Germerkt
Zeilborn,
5000 T.M.,
billig abzugeben,
Bachsmuth,
Sofmar, Nr. 10.

Germerkt
Zeilborn,
5000 T.M.,
billig abzugeben,
Bachsmuth,
Sofmar, Nr. 10.

Germerkt
Zeilborn,
5000 T.M.,
billig abzugeben,
Bachsmuth,
Sofmar, Nr. 10.

Germerkt
Zeilborn,
5000 T.M.,
billig abzugeben,
Bachsmuth,
Sofmar, Nr. 10.

Germerkt
Zeilborn,
5000 T.M.,
billig abzugeben,
Bachsmuth,
Sofmar, Nr. 10.

Germerkt
Zeilborn,
5000 T.M.,
billig abzugeben,
Bachsmuth,
Sofmar, Nr. 10.

Germerkt
Zeilborn,
5000 T.M.,
billig abzugeben,
Bachsmuth,
Sofmar, Nr. 10.

Germerkt
Zeilborn,
5000 T.M.,
billig abzugeben,
Bachsmuth,
Sofmar, Nr. 10.

Die Internationale

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-
gruppe Tsch. Freitag, 22. Jan., 20.15 Uhr, Ost-
gruppenversammlung in den Räumen des halleschen
Hofes. Es spricht der Stadtgruppenführer
H. Schmidt.

Reiseleitung Halle-Stadt, Donnerstag, den
21. Jan., 20 Uhr, Kameradschaftsfeier/Reiseleitung
in „Neumarktshaus“.

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost-